

JDAV Baden-Württemberg

NEWS 2020



Neuigkeiten und Berichte
aus dem Landesverband

JDAV Baden-Württemberg | Rotebühlstraße 59A in 70178 Stuttgart

Vorwort

Liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter

gerne würden wir anders anfangen, aber es ist wie es ist: Corona wirbelt weiterhin unser aller Arbeit im Alltag und in der JDAV Ba-Wü ordentlich auf.

Wie ihr längst mitbekommen habt, mussten wir in diesem Sinne auch den Landesjugendleitertag 2020 (LJLT) verschieben. Als wir die Entscheidung getroffen haben, waren noch kleine Zweifel übrig, ob diese wirklich nötig war. Doch bereits nur wenige Tage später war es eindeutig. Die Absage des LJLT war die einzig sinnvolle Entscheidung. Bald darauf mussten Schulungen, wie auch Veranstaltungen in den einzelnen Sektionen eingestellt werden.

Kommen wir jedoch zurück zum LJLT. An dem Wochenende im März wollten wir gemeinsam in Foren diskutieren und uns über alle möglichen Themen und Erfahrungen der Jugendarbeit austauschen. Das werden wir bei einem Ersatztermin nachholen.

Vorläufig planen wir mit dem 26./27. September 2020. Ob eintägig, zweitägig, digital oder in einer Mischform (z.B. digitale Workshops an einem Tag und präsenter parlamentarischer Teil am anderen Tag) ist noch offen. Wir arbeiten parallel an verschiedenen Konzepten, um auf die jeweilige Corona-Lage im September reagieren zu können. Aktuelle Informationen findet ihr in unserem Blog auf der Website (jdav-bw.de). Den Termin könnt ihr euch vorsorglich notieren, doch wer weiß welche Überraschungen uns noch erwarten...

Im Rahmen des parlamentarischen Teils am Sonntag wollten wir euch auch die Berichte aus den Bereichen und die Finanzen vorstellen. Diese Berichte sind ein wichtiger Aspekt des LJLT, denn sie bedeuten Transparenz. Von Transparenz lebt demokratische Vereinsarbeit und daher möchten wir euch diese schon vor dem Ersatztermin des LJLT gewährleisten. Wir legen offen, was das ganze Jahr über in der Landesjugendleitung und Landesgeschäftsstelle so lief. Welche Themen wurden bearbeitet? Wurden die Inputs aus dem letzten LJLT ernst genommen? Wie wurde gehaushaltet? Welche Projekte sind für die Zukunft geplant? Was passiert mit den geplanten Wahlen?

In diesem Heft findet ihr also alles rund um das letzte Arbeitsjahr der Landesjugendleitung und Landesgeschäftsstelle sowie einen kleinen Blick in die Zukunft. Lest euch die Texte durch, schaut euch die Graphiken an, denkt drüber nach und wir sehen uns mit neuen Berichten und voller Energie beim offiziellen LJLT!

Bis dahin bleibt gesund und probiert weiterhin Corona-taugliche Wege der Jugendarbeit aus.

Eure Landesjugendleitung

P.S.

Bei Fragen und Feedback zu dieser Art der Berichterstattung könnt ihr euch gerne bei uns melden unter: info@jdav-bw.de.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Berichte	2
Landesjugendleiterin	3
Landesjugendleiter	3
Stellv. Landesjugendleiter	4
Umweltreferentin	4
Vertreter im Landesjugendring	5
Schulungen	6
Öffentlichkeitsreferent	6
Bergsportreferent	6
Finanzbericht	7
Infos aus der Landesgeschäftsstelle	9
Anstehende Wahlen	9
Kommisarisische Wahlen	10
Aufgabenverteilung in der LJL	11
Danksagung und Bilder	12

Landesjugendleiterin

Valeria Junge

Im Jahr 2019 haben sich die Landesjugendleitung (LJL), Landeseschäftsstelle (LGS) und Freie Projektgruppe (FPG) zu drei Mitgliederversammlungen (MV) getroffen. Die erste MV fand wie immer im Rahmen des Landesjugendleitertages statt, die zweite im Rahmen der Naturschutztagung in Tübingen. Die im Sommer geplante MV entfiel aufgrund von Terminfindungsschwierigkeiten. Dies war jedoch kein Problem, da die Landesjugendleitung und Freie Projektgruppe alle zwei Wochen eine circa halbstündige Telefonkonferenz haben, um aktuelle Themen zu besprechen, sich abzustimmen und Projekte weiter voranzutreiben. So konnten wir in vielen Bereichen im letzten Jahr einiges erreichen, wie ihr den folgenden Berichten entnehmen könnt.

In Bezug auf die Organisation innerhalb der LJL hat sich im letzten Jahr nicht viel getan. Trotzdem haben wir immer wieder geschaut, wer welche Projekte betreut und wie wir unsere Aufgaben verteilen können. Die Idee Trello als Aufgabenverwaltungstool zu verwenden, hat sich im letzten Jahr nicht durchgesetzt, sodass wir hier weiter auf der Suche nach einer geeigneten Methode sind, die die Vielfalt der Aufgaben und Projekte darstellen kann und für die LJL, LGS und FPG gleichermaßen machbar ist.

Auf der Geschäftsstelle ist im letzten Jahr viel passiert. So konnten wir endlich unsere neuen, größeren Räumlichkeiten beziehen. Diese befinden sich an der bisherigen Adresse in der Rotebühlstraße 59A in Stuttgart. Der Umzug war auch höchste Zeit, da wir seit Spätherbst einen weiteren Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle haben. Seit der dritten MV im November ist Arne Aerts als Bildungsreferent bei der JDAV Ba-Wü tätig und unterstützt die LJL seither tatkräftig wie ihr sicherlich schon z.B. bei der Jugendleiter-Bestellaktion oder der Kommunikation im Rahmen des eigentlich für März geplanten Landesjugendleitertages gemerkt habt (mehr dazu im Bericht der LGS).

Seit der, als Ersatz für die erste MV 2020 abgehaltenen, Telefonkonferenz gibt es auch in der Landesjugendleitung personelle Veränderungen. Eine betrifft mich selbst, da ich mein Amt nach vier Jahren in dieser Sitzung niedergelegt habe und Lena Holzapfel von der Landesjugendleitung kommissarisch auf das Amt der Landesjugendleiterin gewählt wurde (näheres siehe *anstehende Wahlen*). Mir hat die Arbeit in der Landesjugendleitung immer Spaß gemacht und ich bin froh, um die vielfältigen Erfahrungen, die ich sammeln durfte. Es war toll, mit der LJL, LGS

und FPG zusammenzuarbeiten und ich kann jedem nur Empfehlen auch mal so ein Amt in einem Verein anzunehmen. Ansonsten habt ihr auch immer die Möglichkeit erstmal ganz unverbindlich als Mitglieder der FPG in die Arbeit der LJL reinzuschauen.

Landesjugendleiter

Philipp Gerhard

Auch im letzten Jahr hat uns das Projekt „Technische Vernetzung“ weiterhin beschäftigt. Das ursprüngliche Projekt war ja bereits bis zum Landesjugendleitertag 2019 weitgehend abgeschlossen, aber trotzdem gab es noch einzelne Punkte die gefehlt haben. Diese, wie z.B. Verbesserungen am Anmeldeverfahren bei Veranstaltungen, insbesondere Gruppenanmeldungen, wurden umgesetzt und befinden sich derzeit in der Testphase. Da es zu erwarten ist, dass es auch in Zukunft den Bedarf gibt Änderungen an den Bausteinen des Projekts vorzunehmen (Fehlerbehebung, Aktualisierung von Versionen usw.) hat die Landesjugendleitung beschlossen hierfür einen gesonderten Posten im Haushalt vorzusehen. Mit diesem Posten sollen Mittel angespart bzw. zu Verfügung gestellt werden, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Lösung sicherzustellen. Damit wird vermieden, dass eine komplette Neuentwicklung abermals notwendig wird. Die Landesjugendleitung verfolgt auch die Entwicklung im Projekt alpenverein.digital, mit dem Ziel, dass Funktionen die dort entwickelt werden, nicht erneut durch uns umgesetzt werden müssen.

Leider kam es im September 2019 zu einem kompletten Datenverlust auf der NextCloud. Ein Teil der Daten konnte wiederhergestellt werden, aber ein Großteil nicht. Damit dies in Zukunft nicht mehr passiert, wurde die Backup Strategie verändert.

Die Sitzungen des Bundesjugendausschusses standen seit dem Landesjugendleitertag 2019 weitestgehend im Zeichen der Vorbereitung des Bundesjugendleitertags 2019. Die Bundesjugendleitung hat bereits dort über die verschiedenen Projekte berichtet bzw. der Bundesjugendleitertag hat die Anträge des Bundesjugendausschusses bearbeitet. Dennoch möchte ich zwei Punkte gesondert hervorheben, da diese entweder nach dem Bundesjugendleitertag geschehen sind oder nicht im Bericht der Bundesjugendleitung erwähnt wurden.

Auf Antrag von Leo Rolff (Sektion Rheinland-Köln) hat der Bundesjugendausschuss beschlossen, dass von jeder Sitzung des Bundesjugendausschusses ein

Ergebnisprotokoll veröffentlicht wird. Dieses steht allen Jugendleiter*innen und Delegierten zur Verfügung. Um den organisatorischen Aufwand zu minimieren, werden die Ergebnisprotokolle den Jugendreferent*innen zur Verfügung gestellt und diese stellen sie auf Nachfrage zur Verfügung. Im Rahmen des Projekts alpenverein.digital wird versucht eine Lösung zu finden, damit die Protokolle direkt den Jugendleiter*innen und Delegierten zur Verfügung gestellt werden können. Diese Regelung gilt seit der Sitzung des Bundesjugendausschusses im März 2019 in Weimar. Zusätzlich wird die Geschäftsordnung des Bundesjugendausschusses veröffentlicht.

Am Bundesjugendleitertag 2019 wurden die Anträge zur Solidarisierung mit Fridays for Future und zur Preisreduzierung für Jugendleiter*innen für das Tourenportal „Alpenvereinaktiv“ an den Bundesjugendausschuss delegiert. Der Bundesjugendausschuss hat beschlossen, dass die JDAV sich mit Fridays for Future solidarisiert und die Bundesjugendleitung damit beauftragt, dass sie sich dafür einsetzt eine Preisreduzierung für Jugendleiter*innen zu erreichen.

Stellvertretender Landesjugendleiter

Krystian Podworny

Die wichtigste Info aus dem Landesverband ging vor einigen Wochen schon als Brief an eure Sektionen. Aufgrund der Exaktheit möchte ich euch hier nochmals darauf aufmerksam machen: Die JDAV Ba-Wü ist Mitglied im Landesjugendring. So können eure Sektionen über die Landesgeschäftsstelle (LGS) Mittel des Landesjugendplans (LJP) abrufen. Der DAV Ba-Wü ist hingegen über die Sportbünde organisiert, was bedeutet, dass die Sektionen die Mittel des LJP auch über die örtlichen Sportbünde abrufen können. Nun ist es wichtig, dass die Mittel dennoch nur über die LGS der JDAV Ba-Wü abgerufen werden, weil es sonst zu einem Mittelausfall für die JDAV Ba-Wü kommt. Wir können dann weder den gewohnten Service der LGS, noch unser Schulungsangebot auf gleichbleibendem Niveau anbieten. Bitte achtet darauf in euren Sektionen, eure Vorstände und Jugendreferent*innen sind informiert. Bei Fragen stehen wir euch zur Verfügung.

Die Grundausbildung-Mentorenprogramm als Kooperation mit dem Kultusministerium BW (KM) hätte mit der geplanten Teilnehmerzahl stattfinden können, musste aber aufgrund von Corona abgesagt werden. Über eine Neuauflage bleiben wir mit

dem KM im Gespräch. Für Kooperationen zwischen Sektionen und Schulen haben wir für euch aber eine Unterseite auf der Website eingerichtet. Dort findet ihr Beispielverträge, Infos zu Finanzmöglichkeiten und vieles mehr, z.B. die Broschüre „Move your Day“ mit Ideen für einen Aktionstag. Die Ideen könnt ihr sicher auch in eurem Gruppenalltag nutzen.

In der Projektgruppe „Soziales und Vielfalt“ wurde fleißig gearbeitet. So startete Ende März (eigentlich wollten wir am LJLT loslegen, ...) eine digitale Umfrage zum Stand der sozialen Vielfalt in der JDAV Ba-Wü. Außerdem war für das Jahr 2020 eine Veranstaltung zu diesem Thema geplant. Aufgrund von Corona mussten wir diese allerdings absagen und teilen euch einen neuen Termin für 2021 im kommenden Schulungsprogramm mit. Es erwartet euch auf jeden Fall ein spannendes Programm. Schaut einfach mal auf der Website vorbei. An dieser Stelle aber erstmal ein großer Dank an alle Mitglieder der Projektgruppe und die beiden Erstellerinnen der Umfrage für ihre Arbeit!

Anfang des Jahres fand zudem eine internationale Skitourenschulung mit Tourenleiter*innen des Bergsteigerbundes Krakau (Polen) statt. Eine halbe Woche verbrachten die Teilnehmer*innen gemeinsam im Allgäu mit Skitouren, Ausbildung und kulturellem Austausch (siehe Bilder). Ein Gegenbesuch in Polen ist für Anfang 2021 angedacht.

Umweltreferentin

Ella Schott

Das JDAV-Jahr 2019 begann für mich mit der Naturschutztagung des DAV-BaWü Mitte Mai unter dem Thema „nachhaltige Mobilität für Bergsteiger“. Der große Sitzungstag Samstag war gefüllt mit einer vielfältigen Vortragsrunde. Mittags fanden dann vier Workshops zu den Themen Effizienz, Konsistenz, Suffizienz und Bildung für nachhaltige Entwicklung statt. Da ausnahmsweise nicht nur ich, sondern die ganze LJL plus mehrere Mitglieder der freien Projektgruppe am Start waren, konnten wir uns hier in allen Facetten einbringen. Die erarbeiteten Forderungen, wie verbesserte Informationsangebote, die Entwicklung einer Mobilitäts-App für Bergsteiger*innen und die Erarbeitung eines Positionspapiers als Leitfaden für den DAV, wurden am Sonntag Roland Stierle aus dem DAV Präsidium übergeben.

Im Juni ging es dann weiter mit der alljährlichen Umweltbaustelle, dieses Mal an der Hornberger Platte im Schwarzwald. Ein Wochenende lang machten wir

uns mit Pickel, Schaufel und Hammer bewaffnet an Ausbesserungsarbeiten an den bereits bestehenden Wegen. Außerdem sollte an der südlichen Seite ein Weg verlängert werden. Dabei arbeiteten wir dieses Mal ganz ohne Zement, sondern verwendeten (bis auf Stahlstifte) ausschließlich Material, welches wir vor Ort vorfanden.

Seit November gibt es eine Projektgruppe, die sich mit der Aktualisierung des Umweltkonzepts für Schulungen beschäftigt. Hier haben wir uns vor allem auf drei Hauptpunkte fokussiert: Die nachhaltige Anreise zum Schulungsort, die Unterkunft und eine regionale und saisonale Verpflegung. Das neue Konzept soll als Zielsetzung für die Teamer*innen dienen, vor allem aber auch praxisnah bleiben und gut umsetzbar sein. Daher ist uns klargeworden, dass wir den Teamer*innen konkrete Hilfsmittel an die Hand geben wollen, die die praktische Umsetzung erleichtern. Nun arbeiten wir in Kleingruppen an folgenden vier Projektfeldern:

- Erstellung einer Hüttenliste mit nachhaltig zu erreichenden Schulungsstandorten.
- Erstellung einer Rezeptsammlung mit vegetarischen Rezepten, die auf die verschiedenen Schulungstypen abgestimmt sind.
- Entwicklung eines Anreizsystems, welches alle Beteiligten dazu motivieren soll, das Konzept auch in die Tat umzusetzen.
- Entwicklung einer CO₂-Bilanzierung von Beispielschulungen, um genau nachvollziehen zu können, welche Bereiche im Footprint ins Gewicht fallen.

Auf dieser Basis wollen wir im engen Austausch mit den Teamer*innen schließlich das alte Konzept neu überarbeiten.

Am 6. und 7. März wurde von zahlreichen Jugendverbänden Baden-Württembergs nach Heilbronn eingeladen, um zu überlegen, wie sich die Forderung nach einem Lieferkettengesetz in die Welt und auf die Straße tragen lässt. Nach ausgiebigem inhaltlichem und methodischem Input wurde ebenso überlegt und geplant, wie die Umsetzung von Aktionen aussehen könnte. Allen gemeinsam war die Überzeugung, dass es für echte Veränderungen nicht nur auf individuelle Entscheidungen ankommen kann. Mehr Infos zu der bundesweiten Initiative Lieferkettengesetz gibt es unter: *lieferkettengesetz.de*. Da ich selbst im Ausland war, hat sich hier Lena Holzapfel für die JDAV Ba-Wü eingebracht.

Nun noch eine Ankündigung für 2020: Am 19. September findet der World Cleanup Day statt. An diesem Tag engagieren sich Menschen weltweit für einen sauberen Planeten. Da sich auch in unseren

Klettergebieten der Müll anhäuft bietet sich hier ebenfalls viel Spielraum, um aktiv zu werden. Also schnappt euch eure Jugendgruppe und stellt eine coole Aktion auf die Beine! Als kleiner Anreiz wird unter allen teilnehmenden Gruppen ein Preis verlost – go for it!

Ich freue mich auf ein, trotz der aktuellen Einschränkungen, hoffentlich abwechslungsreiches Jahr 2020 mit euch!

Vertreter im Landesjugendring

Paul Pape

Der Landesjugendring tagte zuletzt am 9. November 2019. Ein Tagesordnungspunkt war, dass ich die Jugend des Deutschen Alpenvereins BaWü allen Anwesenden vorstellen durfte. Diese Vorstellung war Teil einer Vorstellungsreihe, im Rahmen derer sich bei jeder Sitzung ein Mitgliedsverband präsentiert. Ein paar der besprochenen Themen waren: Leitlinien zur Vielfalt gegen Diskriminierung und ein Volksbegehren zum Artenschutz. Der Termin für die nächste Vollversammlung wurde auf den 25. April gelegt, sollte in Karlsruhe stattfinden, wurde aber zur Videokonferenz umgewandelt.

Ansonsten war noch eine Programmbeiratssitzung des Radionetzwerkes BigFM, an der ich leider verhindert war. Die Themen dort waren, wie gewohnt, das bisherige und das zukünftige Programm und der Auftritt in Werbung und in den sozialen Medien. Für alle die sich wundern, was ich im Programmbeirat von BigFM mache: BigFM ist ein offizieller Jugendsender und hat eine Verantwortung gegenüber der Jugend. Um zu überprüfen, ob diese Verantwortung auch wahrgenommen wird, gibt es den Programmbeirat. Ich sitze für den Landesjugendring in diesem Gremium.

Zusätzlich begleite ich die Ausrichtung des StartUps „MyCabin“. Ziel ist es legales Campen inmitten der Natur zu erleichtern. Das ganze Projekt steckt noch in den Kinderschuhen, könnte aber für uns in der JDAV Ba-Wü besonders interessant werden.

Schulungen

Schulungsreferentin Simone Müller und
Bildungsreferentin Claudia Ernst

Im Rückblick auf 2019 lässt sich festhalten: Von 35 geplanten Schulungen fiel eine aus und eine zusätzliche wurde angeboten. Wenn man sich die Anzahl der Schulungen, Teilnehmer(TN)-Zahlen und TN-Tage der letzten Jahre anschaut, können wir sagen, dass alles recht stabil läuft. Bei den Kosten pro TN-Tag gibt es Positives zu verkünden. Sie sind gegenüber 2018 um 13% auf 24 € pro TN-Tag gefallen. Das liegt unter anderem an der deutlich günstigeren Verpflegung durch Selbstversorgung. Hier können wir also im nächsten Jahr ruhigen Gewissens auf eine ökologische Verpflegung achten und auch etwas mehr ausgeben. Auch wurden anscheinend mehr Fahrgemeinschaften gebildet, um zu den Schulungen anzureisen, was die Kosten gesenkt hat. Zudem haben wir eine sehr gute Förderquote von 14,10 € erreicht. Auch ihr könnt übrigens für eure Ausfahrten Zuschüsse über den Landesjugendplan abrufen.

Nicht so erfreulich sind die vielen Stornierungen, Umbuchungen und Rücktritte von Reservierungen. Mit den teils auch sehr kurzfristigen Stornierungen hatte die Geschäftsstelle viel Arbeit. Da fragen wir uns natürlich, was wir ändern sollten. Wir haben für 2020 deutlich mehr Schulungen, nämlich 40, geplant, damit jede*r sicher sein kann einen Platz auf einer Schulung zu bekommen. Allerdings haben wir jetzt noch einige freie Schulungsplätze. Schaut dazu einfach bei uns auf der Homepage. Dort wird euch angezeigt, ob es noch freie Plätze gibt.

Ob und wie unsere Schulungen in der aktuellen Lage stattfinden können, wissen wir selbst nicht genau. Da sich die Lage schnell ändert findet ihr alle Infos, die die JDAV Ba-Wü und Corona betreffen auf unserer Homepage unter Services & Angebote. Wenn wir uns entscheiden eine Schulung abzusagen, informieren wir die Teilnehmer*innen einige Wochen im Voraus.

Wenn ihr dieses Jahr an keiner Schulung teilnehmen könnt, braucht ihr euch keine Sorgen um eure JL-Marke für das kommende Jahr machen. Eure Jugendreferent*innen dürfen sehr flexibel entscheiden und euch eine Marke bestellen und aushändigen, selbst wenn ihr keine Fortbildung besucht habt.

Nach aktueller Planung wird das Schulungsprogramm 2021 planmäßig nach den Sommerferien von uns online gestellt.

Öffentlichkeitsreferent

Hannes Soballa (Hanso)

Seit meinem letzten Bericht am Landesjugendleiter-tag in Wangen, habe ich den JDAV Landesverband BaWü in der Projektgruppe zu den Grundsätzen und Bildungszielen der JDAV (kurz GBZ) vertreten. Wie ihr wahrscheinlich schon mitbekommen habt, wurde die Neufassung der GBZ am BJLT 2019 in Nürnberg beschlossen. Im Bereich meines Amtes als Öffentlichkeitsreferent habe ich hauptsächlich an einem Projekt gearbeitet: Das Druckprodukt, das du gerade in deinen Händen hältst. Neben diesem Jahresbericht habe ich an weiteren kleinen Gestaltungsarbeiten und Medienprodukten mitgewirkt.

Bergsportreferent

Mathias Walter

Im vergangenen Jahr mussten wir leider einige Projekte wieder auf Eis legen, andere hingegen konnten wir mit neuen Ideen weiterbringen.

So waren wir im Sommer anstelle der bisherigen Outdoor in Friedrichshafen für euch auf der ISPO in München, um uns dort mit unseren bisherigen Partnern: Ocun und Bergans zu treffen, Ideen auszutauschen und die JDAV Ba-Wü auch weiter mit anderen Vereinen, Organisationen und Herstellern zu vernetzen.

Zum Glück ergaben sich hier für uns einige Neuigkeiten, die euch in der vergangenen Bestellaktion sicherlich aufgefallen sein dürften, und wir sind guter Dinge, diese Partnerschaften auch so für euch in Zukunft weiter zu führen.

Beispielsweise wurde die Kollektion von Bergans wieder reibungslos weitergeführt und auch von Ocun konnten die bisherigen Themen weiter getrieben werden. Neu war hierbei, dass wir über Ocun die Möglichkeit bekamen, für euch neue Produkte von Thermarest und Eaglecreek mit aufzunehmen.

Es fanden weiter interessante Gespräche wie z.B. mit KleanKanteen statt, die wir evtl. in Zukunft für Projekte innerhalb der JDAV Ba-Wü begeistern können.

In meinen ordinären Arbeitsbereichen, dem Vertreter im Fachsportbereich Alpinistik, wurden viele Gespräche über den Verbleib in den Sportbünden und die Umstrukturierung der Ausbildung geführt. Hierbei waren wir aus der Jugend gerne mit Rat und Tat dabei, auch wenn die Themen nicht direkt unsere Jugendbelange betreffen.

Es wurden Projekte wie das Kletterabzeichen für Kinder unter 14 Jahren und die Anerkennung der Aufbaumodule angegangen, allerdings noch ohne abschließende Ergebnisse.

Leider ist es mir aufgrund meiner beruflichen Veränderung und der geplanten privaten Veränderungen zeitlich nicht möglich mich weiterhin, mit der für mich nötigen Energie, diesem Amt zu widmen. Dies hat mich dazu bewogen, mein Amt zum eigentlich geplanten Zeitpunkt des LJLT 2020 niederzulegen und für weitere bergsportbegeisterte Jugendleiter*innen in unseren Reihen frei zu machen.

Ich bin daher sehr froh, dass Jens Gebert Interesse an dem Amt gezeigt hat und die Aufgaben bis zur regulären Wahl am kommenden LJLT von mir übernommen hat. Das Amt des*der Bergsportreferent*in ist ein sehr vielfältiges und schönes Amt, welches mir in vielen Themen sehr viel Freude bereitet hat.

Ich möchte mich ausdrücklich auch bei der gesamten Landesjugendleitung, all meinen Mitstreiter*innen im Landesverband und unseren Teamer*innen und Mitarbeiter*innen der JDAV Ba-Wü für diese wundervolle Zeit, die vielen Erfahrungen und die schönen Momente mit EUCH bedanken!

Finanzbericht

Für das Jahr 2019 hatten wir einen Überschuss in Höhe von 4.665 € geplant. Da sich während des Jahres die Situation mehrfach ändert, eine Neuanstellung und weitere Arbeiten im Rahmen der Technischen Vernetzung, kam es zu großen Verschiebungen innerhalb des Haushalts. Trotzdem haben wir am Jahresende noch einen Überschuss von 2.398,20 € erreicht.

Einnahmen

		Ergebnis 283.268,43 €	Geplant 253.380,00 €	
Posten	Planung 2019	Finanzen per 31.12.2019	Abweichung	Begründung
Geschäftsstelle: Personal	109.450,00 €	113.489,11 €	+ 4.039,11 €	Krankengelderstattung (nicht planbar)
Geschäftsstelle: Verwaltung	33.600,00 €	35.602,20 €	+ 2.002,20 €	Höhere Einnahmen in den zentralen Mitteln
Schulungen	103.540,00 €	100.404,35 €	- 3.135,65 €	Durch ausgefallene Schulungen niedrigerer Etat
Gremien	4.290,00 €	3.432,20 €	- 857,80 €	
Projekte	1.000,00 €	5.633,00 €	+ 4.633,00 €	Spendeneinnahmen Peru-Expedition
Summe I	251.880,00 €	258.560,86 €	+ 6.680,86 €	
Durchlaufende Posten	1.500,00 €	24.707,57 €	+ 23.207,57 €	Bestellaktion (nicht planbar)
Summe II	253.380,00 €	283.268,43 €	+ 29.888,43 €	

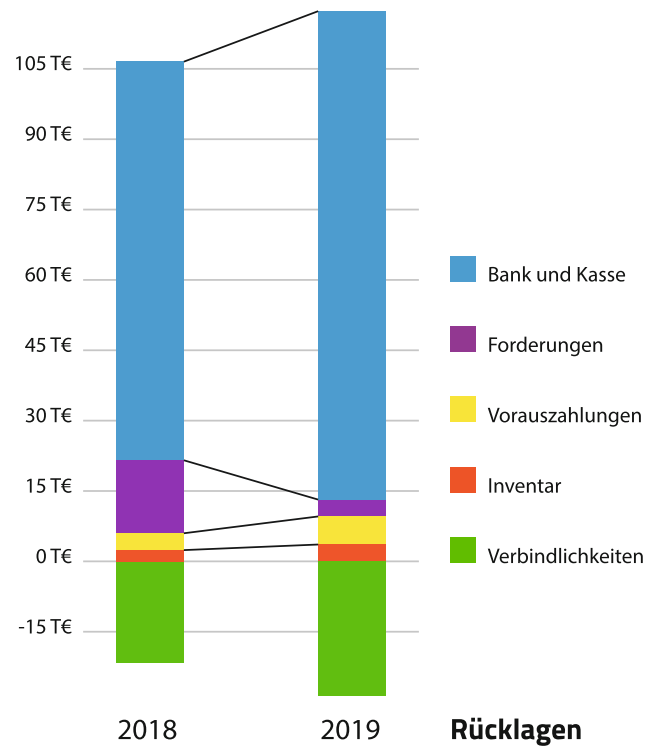
Ausgaben

		Ergebnis 280.870,23 €		Geplant 248.715,00 €	
Posten	Planung 2019	Finanzen per 31.12.2019	Abweichung	Begründung	
Geschäftsstelle: Personal	90.000,00 €	101.523,78 €	+ 11.523,78 €	Krankengelderstattung (nicht planbar)	
Geschäftsstelle: Verwaltung	11.150,00 €	11.788,56 €	+ 638,56 €	Neuanschaffungen für die LGS	
Schulungen	107.000,00 €	99.455,92 €	- 7.544,08 €	Viele „günstige“ Schulungen	
Gremien	22.415,00 €	20.699,29 €	- 1.715,71 €	LJLT und MVs waren günstiger	
Projekte	18.150,00 €	22.549,99 €	+ 7.599,99 €	Mehrausgaben Technische Vernetzung	
Summe I	248.715,00 €	256.017,54 €	+ 10.502,54 €		
Durchlaufende Posten		24.852,69 €	+ 24.852,69 €	Bestellaktion (nicht planbar)	
Summe II	248.715,00 €	280.870,23 €	+ 35.355,23 €		

Rücklagen haben wir zum 31.12.2019 in Höhe von 88.595,00€

Planung Haushalt 2020

	Einnahmen	Ausgaben
Geschäftsstelle: Personal	112.578,00 €	121.000,00 €
Geschäftsstelle: Verwaltung	38.891,00 €	14.150,00 €
Schulungen	119.531,70 €	110.000,00 €
Gremien	4.290,00 €	20.443,00 €
Projekte	0,00 €	6.700,00 €
Summe I	275.290,70 €	272.393,00 €
Durchlaufende Posten: Jugendversicherung	1.900,00 €	1.900,00 €
Summe II	277.190,70 €	274.193,00 €



Informationen aus der Landesgeschäftsstelle

Ulrike Hausladen, Claudia Ernst und Arne Aerts

Im Herbst 2019 standen zwei größere Änderungen in der Geschäftsstelle an. Zum einen ist der Umzug in ein größeres Büro endlich abgeschlossen. Wie ihr sehen könnt haben wir endlich Platz um Bürostuhl-hockey zu spielen und unsere Pflanzen weiterwachsen zu lassen. Und nebenher können wir so auch noch deutlich besser arbeiten! Da wir innerhalb des gleichen Gebäudes umgezogen sind, ändert sich aber nichts an unseren Kontaktdaten.

Zum anderen sind wir jetzt zu dritt in der Geschäftsstelle! Verstärkt werden wir durch Arne Aerts, der als weiterer Bildungsreferent vor allem die Landesjugendleitung begleitet und ihre Projekte betreut. Er kann seine Erfahrung aus fünf Jahren Jugendreferat in der Sektion Konstanz und aus langjähriger Arbeit als Teamer bei uns einbringen, von inzwischen 13 Jahren als Jugendleiter ganz zu schweigen.

Zuständigkeiten in der Geschäftsstelle

Ulrike Hausladen

Die gute Seele der Geschäftsstelle

- Organisation und Verwaltung der LGS und der Schulungen
- Zuschüsse
- Ansprechpartnerin für Jurefs
- Buchhaltung

Claudia Ernst

Bildungsreferentin

- Erstellung des Schulungsprogramms
- Zusammenarbeit mit Schulungsreferent*in und Schulungsteam
- Ansprechperson Prävention sexualisierter Gewalt
- Stellvertretende Vorsitzende im Landesjugendring

Arne Aerts

Bildungsreferent

- Begleitung der Landesjugendleitung
- Beratung und Betreuung der Ehrenamtlichen
- Außenvertretung der JDAV BaWü



Ulrike Hausladen



Claudia Ernst



Arne Aerts

Schwebt ein großes Fragezeichen über eurem Kopf? Drückt euch JDAV-technisch der Schuh? Probleme mit Aus- und Fortbildungen?

Uns erreicht ihr ganz einfach per E-Mail unter info@jdav.bw.de oder per Telefon unter 0711 61 08 86.

Anstehende Wahlen

Da der LJLT dieses Jahr leider nicht wie geplant Mitte März stattfinden konnte, musste ebenso ein Modus für die anstehenden Wahlen und deren Nachbesetzungen gefunden werden. Um einen Leerlauf zu verhindern, wurde das Amt der Landesjugendleiterin, sowie des Referenten*der Referentin für Bergsport erst mal kommissarisch nachbesetzt. Das bedeutet, diese Posten wurden durch die gewählte Landesjugendleitung neu vergeben. Bis zum nächsten stattfindenden LJLT werden vorerst Lena Holzapfel und Jens Gebert diese Ämter kommissarisch übernehmen. Beim nächsten LJLT finden trotzdem ganz normal Wahlen für alle drei freiwerdenden Posten statt. Nach wie vor freuen wir uns über interessierte Menschen, die Lust darauf haben sich in der Landesjugendleitung zu engagieren. Bei Interesse meldet euch gerne bei uns!

Da durch den ausgefallenen LJLT auch keine Vorstellungen der Kandidierenden stattfinden konnten, gibt es hier wenigstens einen kurzen Steckbrief. Wenn ihr Fragen speziell an Jens und Lena habt, schreibt sie am besten direkt an.

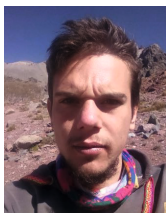
Aufgabenverteilung im Vorstand der LJL

Durch die kommissarische Nachwahl der Landesjugendleiterin, gab es auch im Vorstand der Landesjugendleitung eine Änderung der Arbeitsbereiche. Krystian wird in Zukunft verstärkt die Koordination der Landesjugendleitung, der Freien Projektgruppe sowie der Geschäftsstelle übernehmen. Lena vertritt uns im Landesverband des DAV Ba-Wü. Philipp wird weiterhin die Vertretung im Bundesjugendausschuss übernehmen.

Kommissarisch gewählte LJL-Mitglieder

Jens Gebert

jens@jdav-bw.de



Sektionen

Oberer Neckar, Freudenstadt, Konstanz

Hobbies und Interessen

Alles was draußen und am liebsten in den Bergen stattfindet, irgendwie mit Sport zu tun hat und gute Gesellschaft liefert.

Lieblingstour

Auf den Yanapaccha in Peru ;)

Kommissarisches Amt

Bergsportreferent

Warum ich mich ehrenamtlich engagiere

Ich habe mein ganzes Leben sehr vom DAV und der JDAV profitiert und viele wichtige und schöne Erlebnisse im Verein gehabt. Mit meinem Engagement möchte ich etwas davon zurückgeben und sicherstellen, dass diese Erfahrungen nicht nur mir vorbehalten bleiben, sondern alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben ihren Weg in die Berge und all den daran hängenden Abenteuern zu finden. Außerdem tragen wir als Ehrenamtliche einen maßgeblichen Teil zum Funktionieren unserer Gesellschaft bei. Das ist meiner Meinung nach nicht zu unterschätzen. Wenn das jede*r so machen würde, dann hätten wir deutlich weniger Probleme.

Zuletzt macht mir Arbeit mit jungen Menschen einfach Spaß! Alles ist entspannter, lustiger und weniger verstockt.

Lena Holzapfel aka Lenka

lena@jdav-bw.de



Sektionen

Biberach, Freiburg

Hobbies und Interessen

Klettern, Bergsteigen, allgemein in den Bergen unterwegs sein, am liebsten draußen übernachten egal wo und wann, Hauptsache mit netten Menschen. Pflanzen vorziehen und dann vertrocknen lassen, Hosen umnähen, so dass sie häufig nicht mehr passen, verliehenen Wollsocken hinterherrennen, ...alles was man halt so macht, um seine Zeit sinnvoll zu nutzen.

Lieblingsspiel

Gurkenspiel!!

Kommissarisches Amt

Landesjugendleiterin

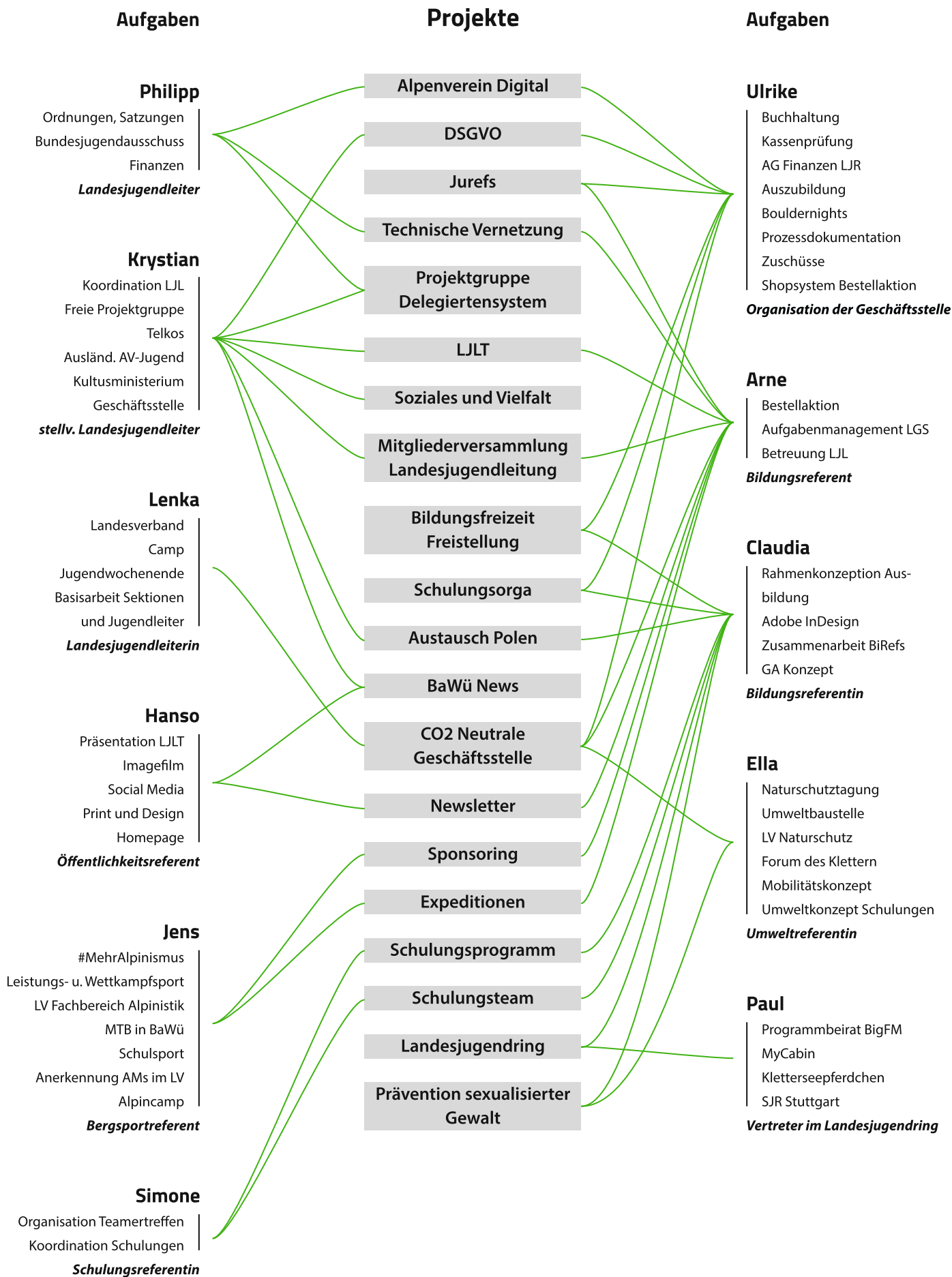
Warum ich mich ehrenamtlich engagiere

Ich bin selbst vor ca. 10 Jahren über ein zweiwöchiges Pfingstcamp in der JDAV gelandet. Rückblickend würde ich sagen, was Besseres hätte mir sehr wahrscheinlich nicht passieren können...

Durch ein Praktikum im Ressort Naturschutz und Kartographie in der Bundesgeschäftsstelle, sowie Einblicke über die Freie Projektgruppe in die Arbeit der Landesjugendleitung wurde es für mich selbst immer klarer, dass mir auch sektionsübergreifende Projekte wirklich Spaß machen. Ich befinde mich momentan im Endstadium meines Umweltwissenschaftsstudiums. Zeitlich also eher eine entspannte Phase, in der man viel Zeit hat sich auch mit anderen Sachen zu beschäftigen. Diese Zeit investiere ich gerne in die JDAV, um den Laden weiter am Laufen zu halten und anderen das zurück geben zu können, was ich selbst erleben durfte und konnte.

Wer macht was?

Aufgabenverteilung in der JDAV BaWü



Danksagungen

An dieser Stelle möchten wir Valeria und Matze herzlich für ihren Einsatz in der Landesjugendleitung danken! Die Zusammenarbeit mit euch war immer spannend und bereichernd. Schön, dass ihr so viel Zeit (was nicht selbstverständlich ist) in die Arbeit der JDAV Ba-Wü gesteckt habt und umso trauriger, dass eurer Abschied bisher nur bei der Videokonferenz möglich war. Das holen wir beim nächsten LJLT noch ordentlich mit Party und einem kleinen Geschenk nach!

Wir alle sind unterschiedlich lange in der JDAV als Jugendleiterinnen und Jugendleiter aktiv. Unterschiedlich lange seid ihr auch in euren Sektionen z.B. als Jugendreferentinnen und Jugendreferenten aktiv und auch in der Landesjugendleitung haben wir „alte Hasen“ und ganz neue Gesichter. Die Arbeit der Landesjugendleitung läuft aber nur mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Geschäftsstelle und da haben wir einen –in der positivsten Ausprägung des Spruches– wirklich „alten Hasen“!

Ulrike arbeitet nun seit 20 Jahren auf der Geschäftsstelle. Vor 20 Jahren, da waren die ersten Smartphones der 1990er Jahre noch weit von ihrem Marktdurchbruch entfernt und viele von den heutigen Aktiven in der JDAV ganz klein... oder meistens noch nicht so groß... Ulrike hat zahlreiche Menschen auf ihren Wegen in der JDAV Ba-Wü begleitet. Ob Zuschüsse, rechtliche Fragen oder Hilfe für Jugendreferent*innen in den Sektionen. Sie kennt sich bestens aus und hat für alle ein offenes Ohr. Liebe Ulrike, wir wünschen dir alles Gute und hoffen, dass du uns noch lange erhalten bleibst! Die Party und ein kleines Präsent gibt es auch bei dir dann beim LJLT.

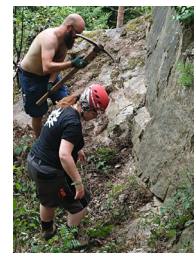
Zuletzt und genauso wichtig, möchten wir euch allen danken!

Wir danken für euren unermüdlichen Einsatz in den Sektionen. Egal ob als Mitglieder im Sektionsvorstand, krass motivierte Leiter*innen von Jugendgruppen oder in sonst einer Rolle: Ohne euch würde das alles nicht laufen. Danke!

So sieht's aus!



Fortbildung Technoklettern



Umweltbaustelle



Die neue Landesgeschäftsstelle



Die Frankencamp-Gruppe



Teilnehmende der Umweltbaustelle



Das Juref-Treffen



FB Steiler Kalk



Teilnehmende der internationalen Skitoureenschulung



Naturschutzreferenten Tagung



Fortbildung Neben der Spur